



**Senioren
Union** 
CDU

Hamminkeln



Unser Jahr 2007

Erinnerungen sind Seelenbalsam!

Liebe Freundinnen und Freunde!

„Unser Jahr“ mit den aufgezeigten Erinnerungen an die schönen Erlebnisse mit der SENIOREN UNION HAMMINKELN war eigentlich schon lange fällig. Unser Jahresprogramm bietet seit fast 15 Jahren ein reichhaltiges Angebot an Reisen, Ausflügen, geselligen und politischen Treffen. Ihre rege Beteiligung sorgt dafür, dass diese Aktivitäten für alle zu bleibenden Erinnerungen werden.



Peter Mellin

Zum Jahresende wollen wir mit „Unser Jahr“ helfen, schöne Erlebnisse noch mal nachgießen zu können.

Auch in Zukunft sollen Sie als Mitglied der SENIOREN UNION in den uns noch geschenkten Jahren teilnehmen können an unseren Angeboten zu geistiger und körperlicher Aktivität, die unser Leben bereichert. Einen Überblick über unser umfangreiches Jahresprogramm bietet Ihnen unser Veranstaltungskalender, den Sie auf Wunsch bei unseren Vorstandsmitgliedern erhalten.

Lassen Sie bitte auch Ihre Freunde und Bekannten „Unser Jahr“ lesen. Jedes neue Mitglied ist uns herzlich willkommen und stärkt unsere Kraft im Einsatz für unsere Generation.

Viel Freude und Zufriedenheit mit der SENIOREN UNION HAMMINKELN auch im Jahr 2008 wünscht Ihnen

Peter Mellin
1. Vorsitzender



Jahresabschlussstreffen der SENIOREN UNION am 12.12.2006

SENIOREN UNION HAMMINKELN – auch überparteilich aktiv

Die SENIOREN UNION ist die mitgliederstärkste Vereinigung der nicht mehr berufstätigen Generation in unserer Stadt und im Kreis Wesel. Für diese Bevölkerungsgruppe ist sie auch in überparteilichen Gremien sehr aktiv:

Senioren-Forum der Lokalen Agenda 21

Der Rat der Stadt Hamminkeln hat für die Betreuung der Belange älterer Bürger das Forum Senioren der Lokalen Agenda geschaffen. Hier können sich alle beteiligen, die an praxisnahen Aufgaben mitarbeiten möchten. Von großem Vorteil ist die Zusammenarbeit mit den Foren Familie, Jugend und Stadtentwicklung. Viele Mitglieder der SENIOREN UNION sind aktiv in diesen Foren. So wurde z.B. das Gütesiegel für „senioren- und familienfreundliche Einrichtung“ in unserer Stadt geschaffen. Auch die Senioren-Sicherheitsberatung, der Verein „Zusammen(h)alt“, die Anstöße zum Bau der Pflege- und betreuten Wohnungen gehen auf Initiativen der Lokalen Agenda zurück. Es lohnt sich hier mitzuarbeiten und die langjährige Berufserfahrung zum Wohle aller einzubringen. Der Erfolg ist Lohn für eine schöne Arbeit.

Runder Tisch für ältere Menschen

im Kreis Wesel

In diesem Gremium, das sich vier- bis fünfmal im Jahr trifft, sind je ein Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie überparteilich je ein Vertreter der kreisfreien Städte und Gemeinden vertreten. In dieser Runde wird alles aufgegriffen, was vom Kreistag zur Verbesserung im Ruhestandsleben der Bevölkerung getan werden sollte. Wie in der Lokalen Agenda 21 unserer Stadt hat auch der Runde Tisch das Recht, in den Parlamenten mit seinen Vorschlägen gehört zu werden. Bisherige Themen waren die Verbesserung der Wohnqualität, ambulante Pflege vor stationärer Pflege sowie Ratschläge zu Verbesserungsmaßnahmen im öffentlichen Personen-Nahverkehr für ältere Leute. Die diesjährige Aufklärungskampagne des Kreisgesundheitsamtes zur Vorbeugung des Schlaganfalls hat auch in Hamminkeln großen Anklang gefunden.

Auch in diesem überparteilichen Arbeitskreis ist die hohe Sach- und Fachkompetenz der aus der SENIOREN UNION kommenden Mitglieder eine Bereicherung.



Info-Stand Lokale Agenda in Dingden

Die Lokale Agenda Hamminkeln hat durch Vorträge z. B. zur Senioren-Sicherheitsberatung und zum betreuten Wohnen große Aufmerksamkeit erreicht. Das zeigt, dass wir schon eine Nasenlänge weiter sind mit dem Ziel einer seniorenfreundlichen Stadt.

Peter Mellin

Jahresbericht 2007 der Senioren-Union Kreisverband Wesel

Die Senioren-Union des CDU-Kreisverbandes Wesel ist der organisatorische Zusammenschluss älterer Mitglieder der CDU und der älteren Mitbürger, welche die Grundsätze und Ziele der Senioren-Union der CDU anerkennen und fördern. Sie vertritt die Interessen von 13 Stadt- bzw. Gemeindeverbänden mit insgesamt 1004 Mitgliedern. Unser Verband ist mit 225 Mitgliedern der stärkste im Kreis Wesel. Danach folgen Moers (205), Kamp-Lintfort (138), Wesel (85), Xanten (82), Neukirchen-Vluyn (61), Voerde (52), Rheinberg (48), Alpen (44), Dinslaken (40), Hünxe (24), Sonsbeck (1) – in Schermbeck steht die Gründung eines Ortsverbandes noch aus. Bei der Delegiertenversammlung am 08.08.2007 gab der Vorsitzende Eugen Serafim den Jahresbericht ab, der eigentlich eine Bilanz seiner gesamten Tätigkeit als Kreisvorsitzender der Senioren-Union war. Zwei Tage nach dieser Sitzung ist Eugen Serafim verstorben. Mit ihm verloren die CDU und der Kreis Wesel einen ihrer profiliertesten Sozialpolitiker. In den letzten Jahren war er in besonderer Weise um das Wohl der älteren Generation bemüht.



Ulrike Giesen-Simon (Mitte, mit Blumen),
Peter Werner (3. v.l.), Klaus Frede (1. v.l.)

In der oben genannten Sitzung wurde ein neuer Vorstand gewählt. **Ulrike Giesen-Simon**,

Pastorin aus

Dinslaken, wurde als einzige Kandidatin mit überragender Mehrheit zur neuen Vorsitzenden gewählt. Hamminkeln ist mit Peter Werner als einer der zwei stellvertretenden Vorsitzenden und Klaus Frede als Beisitzer im neuen Vorstand gut vertreten. Zusätzlich ist Herr Peter Mellin als Stadtverbandsvorsitzender kooptiertes Mitglied. Auch sein Wort hat im Kreisvorstand Gewicht. Schwerpunktthemen des vergangenen Jahres waren:

- **Ambulante und stationäre Versorgung älterer Menschen**
- **Notärztliche Versorgung im Bezirk Niederrhein**
- **Gesundheitsreform**
- **Versicherungsschutz für Mitglieder und ehrenamtliche Helfer**
- **Sicherheit für ältere Menschen**
- **Generationengerechtigkeit**

Traditionsgemäß folgte ein weiteres Partnerschaftstreffen (07.-11.06.2007) im Kreis Wesel mit Freunden der Senioren-Union aus Seelow, Kreis Märkisch-Oderland. In der Zukunft werden einige Themen weiter verfolgt, neue werden in den Fokus genommen:

- **Demografischer Wandel im Kreis Wesel mit seinen Folgen und Konsequenzen**
- **Flächendeckende Patientenversorgung durch Haus- und Fachärzte**

Da wir uns für eine positive Entwicklung der Gesellschaft einsetzen, wollen wir

Mitgestalten, Mitarbeiten und Mitreden!

Wir haben was zu sagen und werden dies auch tun!

Theater und Konzerte 2007 Bericht von Peter WERNER

Die SENIOREN UNION Hamminkeln mit ihren 230 Mitgliedern zeichnet sich durch vielfältige Aktivitäten aus. Neben den informativen Veranstaltungen und sportlichen Betätigungen fehlte etwas in der kulturellen Richtung.

In der Jahreshauptversammlung am 27.6.2006 wurde daher per Fragebogen das Interesse für Oper, Operette, Musicals, Schauspiel und Konzerte abgefragt. Nachdem ausreichend viele Mitglieder für diese Idee waren, konnte vom Berichterstatter mit der Organisation für das Jahr 2007 begonnen werden.

Bisher konzentrierten sich die Besuche für Operette und Oper bei der „Deutschen Oper am Rhein“ im Stadttheater Duisburg und Konzerte in der Mercatorhalle im neuen City-Palais in Duisburg. Wir werden mit dem Bus vom Rathaus Hamminkeln bis vor die Eingangstreppe der beiden Häuser und wieder zurück gebracht. Insbesondere für ältere Menschen und Gehbehinderte ist dies von großem Vorteil.

Bisher besuchten wir 6 Veranstaltungen:

- La Bohème**, Oper von Giacomo Puccini
am 20.01.2007 mit 24 Personen
- Zigeunerbaron**, Operette von Johann Strauss
am 08.04.2007 mit 35 Personen
- Philharmonisches Konzert** (Duisb. Philharmoniker)
am 21.06.2007 mit 20 Personen
- Tosca**, Oper von Giacomo Puccini
am 31.08.2007 mit 23 Personen
- Philharmonisches Konzert** (Duisb. Philharmoniker)
am 19.09.2007 mit 15 Personen
- Kiss me Kate**, Musical von Cole Porter
am 10.11.2007 mit 31 Personen

Weitere Veranstaltungen sind geplant und reserviert:

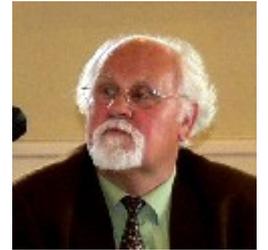
- Nabucco**, Oper von Giuseppe Verdi am 05.12.2007
- Hänsel und Gretel**, Oper von Engelbert Humperdinck
am 22.12.2007
- La Traviata**, Oper von Giuseppe Verdi am 15.01.2008
- Philharmonisches Konzert** am 10.04.2008
- Hoffmanns Erzählungen**, Oper von Jacques Offenbach
am 23.04.2008
- Philharmonisches Konzert** am 18.06.2008

Die Kosten für oben genannte Veranstaltungen in cl. Busfahrt und Organisation liegen bei ca 40 Euro. Ich würde mir wünschen, dass das Interesse nach dieser Einführungszeit noch steigt, da der Anteil der Fahrtkosten dadurch gesenkt werden könnte.

Wir freuen uns auch über möglichst viele Gäste, die herzlichst eingeladen sind und eventuell Mitglied bei der SENIOREN UNION werden möchten.

Insgesamt empfinden die Konzert- und Theaterfreunde unsere „Kulturfahrten“ als eine Bereicherung der Senioren Aktivitäten.

Peter Werner



Peter Werner

Jahreshauptversammlung 13.3.2007

Pünktlich begrüßte Peter Mellin die in der Gaststätte Buschmann erschienenen Mitglieder und als Gäste den 1. stellv. Bürgermeister Manfred Imhoff, den Stadtverbandsvorsitzenden der CDU Paul Sonders, die Kandidatin für den Kreisvorsitz der SU Frau Giesen-Simon und die Presse. Der Fraktionsvorsitzende der Stadt-CDU Wolfgang Hüsken MdL hatte sich entschuldigt. Musikalisch begleitete die Tagung wieder die Musikschule Hamminkeln.

Die Tagesordnung wurde beherrscht von Berichten des Vorstands zum vergangenen Jahr und den Wahlen. Unser Vorsitzender Peter Mellin begann seinen Rechenschaftsbericht mit der erfreulichen Feststellung, dass die SENIOREN UNION HAMMINKELN am Jahresende 227 Mitglieder zählte. Er erwähnte die sehr beliebten Wanderungen an jedem Mittwoch mit anschließendem Frühstück. Wichtigste Veranstaltungen waren wieder die politischen Halbjahrestreffen mit Fragen an den Bürgermeister und die Ratsfraktion der CDU. Dann erwähnte er die verschiedenen Fahrten und Reisen, an die sich die Teilnehmer allesamt mit Freude erinnern. Zum Schluss wies er auf die Aktivitäten in anderen Organisationen auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene hin.

Der Bericht von Kassenwart Heinz Tittmann schloss mit einem durchaus positiven Ergebnis ab. Ihm wurde von den Kassenprüfern einwandfreie Führung der Kasse bescheinigt.

Dann wurde Paul Sonders zum Wahlleiter bestellt, der in seinen Grußworten betonte, dass die Ziele der SENIOREN UNION von der gesamten CDU unterstützt würden. Auf seinen Antrag wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Sonders dankte Peter Mellin für hervorragende Arbeit in den vergangenen 13 Jahren und schlug Wiederwahl vor. Ohne Gegenstimme erhält Peter Mellin für zwei weitere Jahre das Vertrauen der Mitglieder. Mit überwältigender Mehrheit werden ebenfalls der stellv. Vorsitzende Peter Werner, Kassenwart Heinz Tittmann, Schriftwart Walter Ophey sowie die 7 Beisitzer (= Ortsteilbeauftragte) Doris Imhoff (Brünen), Johannes Egeling (Dingden), Heinz Breuer (Hamminkeln), Helmut Malzahn (Loikum), Manfred Stosberg (Mehrhoog), Klaus Frede (Ringenberg), Hermann Krusen (Wertherbruch) gewählt. Den ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern Siegrid Van der Sande und Egon Brentrup dankte Peter Mellin für ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Nach der Wahl von 23 Delegierten zur Kreisversammlung der SU gab es die ersehnte Pause mit Kaffee und Kuchen, bevor Peter Mellin die Leiterin der Verbraucherschutzberatung Wesel Frau Ursula Möllmann zu ihrem Referat begrüßte. Diese erläuterte zunächst das Aufgabengebiet der Verbraucherberatung, um dann praktische Tipps zu Fällen von Abzocke und Betrug zu geben oder Ratschläge zum Verhalten bei unerlaubter Telefonwerbung, Statistikabfragen oder Einkäufen im Internet. Beifall bekundete den Dank der Anwesenden für die interessanten Ausführungen. Dann gab es von Peter Mellin noch einen Ausblick auf das Jahr 2007 und einige Wortmeldungen zum Punkt „Verschiedenes“. Nach dem Singen der von Joseph Koopmann intonierten Nationalhymne entließ der Vorsitzende die Teilnehmer mit guten Wünschen.

Walter Ophey

Halbjahrestreffen 26.6.2007

Bürgermeister Holger Schlierf und Fraktionsvorsitzender der CDU Wolfgang Hüsken MdL stellten sich, wie schon oft in der Vergangenheit, den aus der Mitgliedschaft vorgebrachten

Themen und Fragen. So sagte der Bürgermeister zu, dass der Dorfplatz in Mehrhoog noch 2007 fertig werde, an der „Neuen Mitte“ werde gebaut. Er berichtete von einem Abkommen mit der Feuerwehr Rees-Mehr für den Bereich westlich der Bahn, bis die Feuerwehr Mehrhoog etwa 2009-10 aufgebaut sei. Wolfgang Hüsken MdL berichtete u.a. über



v.l. Bürgermeister Schlierf, Wolfgang Hüsken
Pastorin Simon-Giesen, Peter Werner

den aktuellen Stand beim Thema „Betuwe“. Nach der Kaffeepause nahm Hüsken zu zahlreichen Projekten im Stadtgebiet Stellung. In der anschließenden Diskussion wurden auch das Problem der Arztversorgung in Hamminkeln und die eventuelle Errichtung von Kolumbarien auf dem Friedhof behandelt. Die Anwesenden waren sich einig: super, so aus erster Hand informiert zu werden. Das Presse-Echo war entsprechend.

Walter Ophey

Treffen zur Stadtpolitik 23.10.2007

Eine halbe Seite widmete die RP am 24.10. dem Treffen der



SENIOREN UNION am Vortag bei Buschmann in Ringenberg. Nicht ohne Grund - war der Saal mit ca. 150 Besuchern doch rappellvoll. Offensichtlich hatte das Hauptthema des Tages – die Arztversorgung in Hamminkeln – großes Interesse in der Bevölkerung gefunden. Bürgermeister Holger Schlierf, Fraktionschef Wolfgang Hüsken MdL und die zahlreich erschienene Presse verfolgten wie die Zuhörer im Saal mit Spannung die Ausführungen von Andree Terhorst, Allgemeinmediziner aus Brünen. Der Arzt aus Brünen sicherte zu, für eine ordnungsgemäße Versorgung aller Patienten ohne Hausarzt zu sorgen und im Notfall auch Hausbesuche durchzuführen. Mit ihm, Dr. Frank und Dr. Löcker, als dessen Nachfolger dann einem Praktikanten, stünden in seiner Praxis in Brünen drei Mediziner zur Verfügung. Nicht alle Anwesenden waren mit dieser Lösung zufrieden, die politische Situation lässt jedoch keine bessere erwarten. Das sah auch Holger Schlierf so, der trotzdem weitere Bemühungen der Stadt zusicherte.

Die weiteren Ausführungen des Bürgermeisters zum „Neuen Kommunalen Finanzsystem“ und zahlreichen anderen Themen aus Politik und Verwaltung zeigten wieder, wie ausgezeichnet



v.l.: Arzt Andree Terhorst, Bürgermeister
Holger Schlierf, Wolfgang Hüsken MdL

er es versteht, auch komplizierte Sachverhalte in verständlicher Form darzulegen.

Von solch eindrucksvollen Veranstaltungen können viele Organisationen nur träumen.

Walter Ophey

Gesundbrunnen „Wandergruppe“

Über 60 Mitglieder zählt die Fuß- und Radwandergruppe der SENIOREN UNION HAMMINKELN. Jeden Mittwoch pünktlich von 8:30-10 Uhr starten 35-45 Damen und Herren zu Fuß oder mit dem Rad in die Gemarkung unserer schönen niederrheinischen Landschaft. In mehreren Gruppen - so gut wie jeder kann - bewegen wir uns an der frischen Luft, denn das gibt die Kraft, die Krankheiten besiegt, das Leben verlängert und auch den Geist rege hält. Das gilt für jedes Alter.

Nach der körperlichen Ertüchtigung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein rustikales Frühstück im Café Winkelmann oder abwechselnd in den Ortsteilen ist sehr beliebt. Dort ist auch Gelegenheit, dass Gäste oder Mitglieder über Neues aus Politik und Gesellschaft berichten. Anschließend gibt es meist noch eine lebhaft Diskussionsrunde. Mit einem Witz oder einer in Mundart vorgetragenen Anekdote wird der Vormittag beendet. Frohgestimmt sind dann alle pünktlich zur Mittagszeit wieder zu Hause. Mit erstarktem Geist und Körper freuen sie sich schon auf den nächsten Wander-Mittwoch.

Die neueste Entwicklung in unserer Wandergruppe ist ein Nordic-Walking-Kursus, geleitet von zwei diplomierten Trainerinnen nach Richtlinien, die eine Förderung durch die Krankenkassen ermöglicht haben.

Peter Mellin

Donau-Kreuzfahrt von Passau nach Wien

Im Mai 2007 fuhren einige Damen und Herren der SENIOREN UNION angenehm und schnell mit dem ICE nach Passau zu einer Zwischenübernachtung im Holliday Inn. So blieb Zeit am späten Nachmittag und folgenden Vormittag die schöne Drei-Flüsse-Stadt mit der herrlichen Uferpromenade von Donau und Inn, die schöne Altstadt und den Domberg mit Kirche und Kloster zu erkunden. Der erste Abend wurde mit echten bayrischen Schmanckerln in einem schönen Kloster-Bierkeller beendet.

Gegen 15 Uhr am folgenden Tag gingen wir an Bord der Arosa, mit herrlichen Kabinen und gemütlichen Räumlichkeiten, die einen angenehmen Aufenthalt versprochen. Vorbei am Kloster Melk und durch die schöne Wachau



genossen wir bei frischem, aber klarem Wetter ein abwechslungsreiches Bordleben. Die ruhige Fahrt ließ alle gut schlafen, und Speisen und Getränke ließen keinen Wunsch offen. Gut ausgeruht erreichten wir am 2. Abend Wien. Ein vorbestelltes Großtaxi brachte uns zum Heurigen in das nahegelegene Weinanbaugebiet zu einem zünftigen Abendessen, natürlich mit Wein.

Der dritte Tag war für eine große Stadtrundfahrt reserviert mit Stephansdom-Besuch und einem „Großen Brauen“ (Kaffee) im Hotel Sacher.

Nachmittags brachte uns wieder das private Großtaxi zu Schloss Schönbrunn. Ein Rundgang durch die 23 Zimmer und der riesige Schlosspark waren ein Erlebnis.

Auf der Rückreise hatten wir noch einen halbtägigen Stop im schönen Linz. Mit einer steilen Zahnradbahn besuchten wir den Klosterberg, von wo man einen interessanten Ausblick auf die Stadt und das Donautal hatte.

Gut ausgeruht erreichten wir wieder Passau und dann unseren ICE zur niederrheinischen Heimat.

Peter Mellin

Peter Mellin



Wandergruppe bei Peter Krüger im Künstlerpark am Westfeldweg

Soest und Bad Sassendorf

Die Tagestour begann am 17. April morgens um 7:30 Uhr am Rathaus Hamminkeln. Die Reise ging über die Autobahn nach Osten durch's Ruhrgebiet, dann durch die wunderschöne, fruchtbare Soester Börde. Es war die Zeit der Rapsblüte, rechts und links alles in gelber Blütenpracht. Angekommen in der alten Hansestadt Soest, der „heimlichen Hauptstadt Westfalens“, wurden wir von zwei Gästeführerinnen begrüßt. Zu Fuß ging es auf Erkundungstour durch die sehenswerte Altstadt. Wir sahen die romantischen Gassen, Fachwerkzeilen, den Großen Teich (Bild unten) und die imposanten Kirchen. Eine spezi-



elle Führung durch die alten romanischen und gotischen Kirchen mit den sehr schönen Fenstern und all ihren Sehenswürdigkeiten wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Reise ging dann weiter nach Bad Sassendorf, dem staatlich anerkannten Moor- und Solebad mit 12.500 Einwohnern. Ein Spaziergang führte uns entlang der 10 m hohen und 60 m langen Salinen vorbei oder mitten durch



das Gradierwerk. Wer wollte, machte Pause in der gesunden salzhaltigen Luft oder machte bei dem schönen Wetter einen Rundgang durch den Kurpark mit Klanggarten und Rhododendronpark. Ein Teil unserer Reisegruppe besuchte das Sole-Thermalbad. Das 33 ° warme Solewasser wirkt positiv auf Allergien und Erkältungskrankheiten. Auf der Rückreise konnten wir feststellen, dass die wohltuende Luft der Salinen und das Bad in der Sole erste Erfolge zeigte, denn es fühlten sich alle Teilnehmer wohl und gut gelaunt ging es zurück nach Hamminkeln.



Klaus Frede

Tagesfahrt nach Holland am 27. April 2007

Zu früher Morgenstunde um 6:00 Uhr ging es los in Richtung Aalsmeer. Unsere erste Station war die größte Versteigerung der Welt, die „Bloemenveiling Aalsmeer“. Dort werden Schnitt- und Topfblumen aus der ganzen Welt vermarktet. Täglich werden 19 Millionen Blumen und 2 Millionen Zimmer- und Gartenpflanzen von über 7.000 Produzenten versteigert. Mit 860.000 m² ist der Versteigerungskomplex der größte überdachte Handelsplatz der Welt, in dem jeden Tag 55.000 Abschlüsse mit Exporteuren und Großhändlern abgewickelt werden. Die fachkundige Führung durch die riesigen Hallen voll prächtiger Kinder Flora's hat bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Die Reise ging weiter zum Käsemarkt in Alkmaar. Wir erlebten die alte, aus dem Mittelalter stammende Tradition des Käsemarktes mit der Käsewaage, die heute noch an 22 Freitagen im Jahr auf dem „Waagplein“ vorgeführt wird. Der heutige Umsatz macht zwar noch keine 10% des Umsatzes zu Beginn des vorigen Jahrhunderts aus, aber der Touristenstrom ist gewaltig gestiegen. Jährlich besuchen ca. 100.000 Menschen den Käsemarkt. Ein kurzer Bummel durch die historische Altstadt beendete unseren Besuch. Der Bus mit den 53 Teilnehmern fuhr weiter nach Nordholland zu den Anbaufeldern von Blumenzwiebeln. Es war schon ein besonderes Erlebnis, die riesigen Felder mit in allen Farben blühenden Tulpen zu sehen. Original-Ton eines Teilnehmers: „Die Felder sind ja so groß wie bei uns die Maisfelder!“ Müde, aber zufrieden mit diesem wunderschönen Tag kehrten wir am Abend zu unserem Heimatort zurück.

Klaus Frede

Schalke und die Affen im Zoo

Natürlich hat das Eine mit dem Anderen nichts zu tun, das waren nur die beiden Ziele unseres Tagesausflugs am 19.7..



Schalke, das ist mit 67.000 Mitgliedern der zweitgrößte Sportverein Deutschlands. Wir besuchten die 2001 fertiggestellte Veltins-Arena, wo der siebenmalige Deutsche Meister zuhause ist. Bis 61.482 Zuschauer fasst dieses moderne Stadion, in dem nicht nur Fußball gespielt wird. Der Rasen wächst in einer riesigen Betonwanne, die nach dem Spiel an die frische Luft geschoben wird. Dann wird auf dem Hallenboden eine Bühne für Rockkonzerte, eine Skipiste oder sonst was aufgebaut.

In zwei Gruppen wurden wir durch den ganzen Komplex geführt. Auf fesselnde Art gaben uns zwei original Schalker Jungs Informationen und Geschichten rund um das Unternehmen Schalke 04, das immerhin mehr als 1.000 Beschäftigte hat, - und an manchen Tagen „Auf Schalke“ bis 40.000 Ltr. Pils verzapft. Zum Schluss konnten wir dann auch noch Mirko Slomka und seinen Mannen beim Training zusehen. Nicht nur für Fußball-Fans ein tolles Erlebnis!



Anschließend fuhren wir zu den Affen. Im neu konzipierten Gelsenkirchener Zoo sind viele Tiere in Gehegen untergebracht, die ihrer Heimat nachempfunden sind. Spannend war, dass sie selten durch Zäune, sondern durch natürliche Hindernisse, wie Gräben o. ä., von den Menschen getrennt sind. Da Petrus es gut mit der SENIOREN UNION meinte, war auch dieser Teil der Reise ein schönes Erlebnis.

Walter Ophey

Bericht über mehrtägige Reisen der CDU SENIOREN UNION im Jahr 2007

Alle Reisen wurden vom Reisebüro Breidenbach durchgeführt und von Peter Mellin und Irma Heyne-Beuse begleitet

Hohes Venn vom 18. bis 19. Juni 2007



Zunächst unternahmen wir zusammen mit unserem Reiseleiter einen Rundgang in der Stadt Eupen, die zu 90% deutschsprachig ist. Eupen liegt am Rande des Hohen Venn und ist im Osten und Süden von Wäldern und Wiesenlandschaften umgeben. Danach fuhren wir weiter ins hohe Venn, ein Hochmoor, das mit 694 m über NN der höchste Punkt Belgiens ist. Es wird eingerahmt von den Städten Eupen im Norden, Monschau im Osten, Spa im Westen und Malmedy im Süden. Zunächst durchquerten wir mit dem Bus die interessante Landschaft mit Wäldern, haushohen Hecken und Wiesen. Auf Holzplanken gingen wir über das Moor. Unser Reiseleiter erklärte die typischen Pflanzen und Bäume. Das Mittagessen nahmen wir in dem wohl bekanntesten Restaurant Belgiens, das "Baraque Michel" ein. Die Stadt Malmedy mit der Kathedrale von 1784 und der sehenswerten Altstadt war unser nächstes Ziel. Am Nachmittag erreichten wir unser Hotel „Domaine des Hautes-Fagnes“, wo uns am Abend ein Menü erwartete. Am 2. Tag fuhren wir nach Trier. Dort sahen wir uns mit fachkundigen örtlichen Reiseleitern die wunderschöne historische Moselstadt an. Weiter ging es an der Mosel entlang bis Cochem. Dort besichtigten wir noch eine historische 200 Jahre alte Senfmühle. Einen Topf mit aromatischem Senf bekamen wir geschenkt. Bei einem guten Moseltropfen ruhten wir uns noch ein wenig aus, um dann die Rückfahrt nach Hamminkeln an zu treten. Zwei erlebnisreiche und harmonische Tage gingen zu Ende und der Senioren – Wettergott hatte uns dazu gutes Wetter beschert.

Glacier- & Bernina Express Basel – St. Moritz – Zermatt – Basel vom 18. bis 25. August 2007



Mit dem Zug ging es von Duisburg nach Basel. Vom „Schweizerhof“ aus erkundeten wir auf eigene Faust die Innstadt von Basel. Am zweiten Tag kam dann unser ständiger Reiseleiter dazu. Wir fuhren von Basel via Zürich nach Chur und wechselten dort auf den Schmalspurzug der Rhätischen Eisenbahn nach St. Moritz. Dort wohnten wir nun für 3 Tage im Hotel Unique Laudinella. Von dort aus erkundeten wir die Schweiz von ihrer schönsten Seite mit dem Bernina Express nach Tirano/Italien. Dabei bewältigt der Zug Steigungen bis zu 7%. Er passiert die Wasserscheide am Lago Bianco und den höchsten Punkt der Fahrt, den Ospizio Bernina (2.253m). Anschließend ging es über Poschiavo (973) und den berühmten Kreisviadukt von Brusio nach Tairano. Dort gab's Freizeit zum Bummeln und Mittagessen, bevor es auf dem gleichen Weg wieder zurück nach St. Moritz ging. Ein Ausflug mit dem Pferdefuhrwerk ins wunderschöne Rosegtal stand am nächsten Tag auf dem Programm. Dort starteten wir zu einem kurzen Spaziergang. Am fünften Tag begann dann die Fahrt im Glacier-Express. Im glasüberdachten Panorama-Wagen fuhren wir auf einer der faszinierendsten und wildesten Strecken der Eisenbahn – Geschichte Europas in ca. acht Stunden nach Zermatt. Die zahnradbetriebene Hochgebirgsbahn schlängelt sich durch 7 Täler, 91 Tunnel und 291 Brücken bis auf 2.033 m Höhe am Oberalppass. Zwischen Piz Bernina und Matterhorn, vorbei an den Flanken des Gotthardmassivs, genossen wir ein Mittagessen und einen guten Wein. Der „langsamste Schnellzug der Welt“ war wirklich ein Erlebnis der Sonderklasse. Für die letzten drei Tage wohnten wir im Hotel Perren in Zermatt, von wo wir einen direkten und unvergleichlichen Blick zum Matterhorn hatten. Am sechsten Tag unternahmen wir eine unvergessliche Fahrt mit der Gornergrat-Monte-Rosa Bergbahn. Sie überwindet auf der Strecke von knapp 10 km eine Höhendifferenz von 1.485 m. Ein einmaliges Berg-Panorama bot sich uns auf der Gornergrat Station (4.478m). Dort erwartete uns im höchstgelegenen Hotel der gesamten Alpen, dem Hotel Kulm, eine Weinprobe mit Käse und Schinken. Gut gelaunt genossen wir noch die strahlende warme Sonne auf dem Plateau, bevor die Zahnradbahn uns wieder zurückfuhr in unser Hotel. Am siebten Tag wieder ein Höhepunkt unserer Reise. Mit zwei unterschiedlichen Seilbahnen fuhren wir zum kleinen Matterhorn in über 4000 m Höhe. Dort hatten wir eine grandiose Fernsicht rundum und besonders zum nahen Matterhorn. Auf der Zwischenstation nach Unten trafen sich alle zum Ausklang bei Wein und kleinem Imbiss. Leider rückte der achte Tag her an und damit die Rückreise. Aber ein letztes Highlight konnten wir noch genießen. Vom Bahnhof Zermatt fuhren wir via Brig, Kandersteg und Spiez nach Interlaken. Dort stand noch eine 2-stündige Fahrt auf dem Thuner See auf dem Programm. Herrliches Wetter, spiegelglatter See und die Sicht auf ein majestätisches Bergmassiv machten die Reise perfekt. Von Thun aus ging es über Basel zurück nach Duisburg und Transfer nach Hamminkeln. Wieder hatte es der Senioren - Wettergott gut mit uns gemeint und uns die Schweizer Berge in ihrer ganzen herrlichen Pracht gezeigt.



Mallorca vom 4. bis 11. Oktober 2007



Wir starteten mit dem Flug nach Palma. Dort angekommen ging es recht schnell zu unserem Domizil, dem 4* Hotel Delta an der Cala Blava. Dort war unser Standort für die nächste Woche und wir stellten schnell fest, dass wir uns dort wohl fühlen werden. Am zweiten Tag machten wir einen ersten halbtägigen Ausflug in die Hauptstadt Palma. Zu erst besichtigten wir mit unserem Reiseleiter die Kathedrale „La Seu“. Durch die engen Gassen der Altstadt erreichten wir die Markthalle an der Plaza Olivar. Wir waren überwältigt von dem reichlichen Angebot an Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch. Ein kleiner Imbiss rundete den Besuch ab. Wieder zurück am Hotel war unsere erste Aktion bei schönstem Wetter ein kurzer Transfer zum Meer. Im herrlich gelegenen hoteleigenen Restaurant ging der Nachmittag sehr schnell vorbei. Der nächste Tag führte uns nach Palma zum Bahnhof „Son Reus“. Wir fuhren mit der nostalgischen Eisenbahn, dem „roten Blitz“ in 50 Minuten durch die fantastischen Berge nach Soller, im Westen Mallorcas gelegen. Im sog. Goldenen Tal hat man sich bereits seit Jahrhunderten auf den Anbau von Oliven, Orangen und Zitronen spezialisiert. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir die historische Ölmühle Can Det. Nach der Besichtigung und Erklärung, wie Olivenöl hergestellt wird, wurde ein kleiner Imbiss mit mallorquinischen Spezialitäten gereicht.

Weiter durch die Berge, vorbei am höchsten Berg der Insel, dem Puig Major, ging es zum Kloster Lluc. Wir besuchten das Kloster und die Kirche mit der schwarzen Madonna. Ein opulentes Mittagessen mit Wein und dem typischen „Hierbas“ rundete den Besuch im Kloster ab. Über Inca, Binissalem, durch das Weinanbaugebiet und Santa Maria



del Cami erreichten wir am späten Nachmittag wieder unser Hotel. Der vierte Tag war der Erholung und Entspannung gewidmet, man konnte im Meer (25°) schwimmen oder sich ausruhen. Am Tag darauf ging es in den Osten, dem flacheren Teil der Insel, wo die Landwirtschaft vorherrscht. Über Llucmajor, Campos und Felanitx erreichten wir den Hafen von Porto Christo mit seinen Fischerbooten und Yachten. Weiter ging es zu den Höhlen von Hams. Die beeindruckenden Formen der fantastisch beleuchteten Jahrtausende alten Tropfsteine tief unter der Erde waren ein Erlebnis, das durch eine Show auf einem See abgerundet wurde. Nach einer kurzen Busfahrt erreichten wir Montuiri, wo wir eine Perlenfabrik besichtigten. Wir konnten sehen, wie die berühmten Perlen hergestellt wurden. Weiter ging es nach Algaida und dort in das älteste Restaurant der Insel „Cal Dimoni“. Dort erhielten wir ein typisches Mittagessen, Sopas Mallorquinas, eine Brotsuppe, die mit Holzlöffeln gegessen wird, mallorquinische Würstchen, eine Grillplatte u.a., natürlich Wein und zum Abschluss den obligatorischen Hierbas.

Der nächste Tag war wieder zum Ausruhen, bevor es am Abend zu einem Abschieds-Abendessen ging. In der historischen Mühle von Moli Can Pere gab es wiederum ein opu-

lentes Menü mit entsprechenden Getränken. Am späten Abend fuhren wir noch nach Palma in die Bar „Abaco“. Diese Bar ist ein „Muss“, wenn man in Mallorca ist. Sie liegt in der Altstadt. Es ist ein Stadtpalast, dessen Ursprung erhalten blieb. Klassische Musik, Berge von Obst und Blumen, alles schön dekoriert, empfing uns. Ein köstlicher Cocktail wurde uns serviert – es ging uns gut.

Den siebten, letzten Tag ließen wir an uns vorbeirauschen – schwimmen im ruhigen Meer oder im Pool, lesen, ausruhen – so sollte es sein. Auch auf dieser Tour hatte der Wettergott es einmal mehr gut mit der SENIOREN - UNION gemeint und eine Woche voller Sonnenschein geschenkt. Am nächsten Tag dann die Rückreise in unsere Heimat. Ein schöner Urlaub war zu Ende.

Irma Heyne-Beuse



Musikschule Hamminkeln unter der Leitung von U. Ingenbold (re.) bei der Jahresschlussfeier am 12.12.2006 in der Gaststätte Buschmann, Ringenberg

SENIOREN UNION HAMMINKELN

Vorsitzender: Peter Mellin, Am Kerschenkamp 7a
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-509957
stellv. Vors.: Peter Werner, Haferkamp 7
46499 Hamminkeln, Tel. 02857-2649
Kassenwart: Heinz Tittmann, Ellenweg 7
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2234
Schriftwart: Walter Ophay, Höhenweg 6
46499 Hamminkeln, Tel. 02856-2118

Kontaktadressen in den Ortsteilen:

Brünen: Doris Imhoff
Am Kappertsberg 24, Tel. 02856-483
Dingden: Johannes Egeling
Weberstr. 13, Tel. 02852-6511
Hamminkeln: Heinz Breuer
Asterstr. 1b, Tel. 02852-6282
Loikum: Helmut Malzahn
Elsholtweg 5, tel. 02852-6187
Mehrhoog: Manfred Stosberg
Berliner Str. 8, Tel. 02857-902287
Ringenberg: Klaus Frede
Drostenhorst 22, Tel. 02852-6231
Wertherbruch: Hermann Krusen
Mittelwässerung 7, Tel. 02873-289

Impressum

Ausgabe: Dez. 2007
Herausgeber: Senioren Union Hamminkeln
V.i.S.d.P.: Peter Mellin, 1. Vorsitzender
Kerschenkamp 7a, 46499 Hamminkeln

Redaktion: Walter Ophay,
Tel. 02856-2118

Auflage: 100

Druck: W. Leopold, Bocholt

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.